

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg, etc.) kann die Erscheinung der Zeitung, d. h. die Fortsetzung der Nummerierung, bis zur Wiederaufnahme der Zeitung auf Verlangen der Redaktion der Zeitung abgebrochen werden.
Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt
Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.
Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Managen werden an die Ottendorfer Zeitung für den Verkauf der Zeitung gesucht.
Die Ottendorfer Zeitung wird für den Verkauf der Zeitung gesucht.
Managen werden an die Ottendorfer Zeitung für den Verkauf der Zeitung gesucht.
Managen werden an die Ottendorfer Zeitung für den Verkauf der Zeitung gesucht.
Managen werden an die Ottendorfer Zeitung für den Verkauf der Zeitung gesucht.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde-Otto-Konto Nr. 104

Nummer 44

Freitag, den 11. April 1930

29. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Öffentliche Erinnerung betr. Vorauszahlungen auf Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer.

- Bis zum 10. April 1930 sind zu entrichten gewesen:
- Die auf das erste Kalendervierteljahr 1930 entfallenden Vorauszahlungen auf Umsatzsteuer. Verzugszinsen wegen verspäteter Entrichtung der Umsatzsteuer werden erhoben, wenn die Zahlung bis zum 15. April 1930 nicht erfolgt ist.
 - Die Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen von den Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen außer solchen mit hauptsächlichem Einkommen aus der Bodenerwirtschaft nach Maßgabe des zugestellten Steuerbescheides in Höhe von einem Viertel der Jahressteuerschuld.

Wer die geschuldeten Zahlungen nicht rechtzeitig abgeliefert hat, wird hiermit auf Grund von § 314 der Reichsabgabenordnung aufgefordert, die Rückstände nebst auflaufenden Verzugszinsen nach 10 v. H. jährlich bis zum 22. April 1930 an die Finanzkasse Nadeberg abzuführen. Eine besondere schriftliche Mahnung ergeht nicht.

Mit den Umsatzsteuervorauszahlungen sind die vorgeschriebenen, vom Steuerpflichtigen vollständig auszufällenden Voranmeldungen einzureichen.

Zur Entlastung der Finanzkasse wird auf den bargeldlosen Ueberweisungs- und sonstigen postalistischen Zahlungsverkehr hingewiesen.

Nach dem 22. April 1930 werden die noch rückständigen Beträge nebst Verzugszinsen vom Fälligkeitstage ab auf Kosten der Steuerpflichtigen durch Postnachnahme eingezogen oder im Verwaltungswege beigetrieben werden.

Nadeberg, am 11. April 1930. Das Finanzamt.

Beihilfen für Neuanpflanzung von Obstbäumen.

Zur Behebung der Frostschäden des Winters 1928/29 sind dem Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau beschickene Reichs- und Landesmittel zur Verfügung gestellt worden. Beihilfen werden für Neuanpflanzungen als Beitrag für erkrankte Obstbäume und nur dann gewährt, wenn mindestens 20 Bäume höchstens 2 Arten und Sorten gepflanzt werden. Die weiteren Bedingungen können im Rathaus-Verwaltungszimmer eingesehen werden.

Begehre um Beihilfen sind bis 25. d. Mts. hier einzureichen.

Ottendorf-Okrilla, am 9. April 1930.

Der Gemeinderat.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 10. April 1930.

— Auf den Experimental-Vortrag im Tisch wird nochmals hingewiesen. U. a.: Das geheimnisvolle Wasserglas. — Die Totenhand. — Das verzauberte Damen-Taschentuch. — Die Geheimnisvolle Jüdische Wunderlampe. — Bild und Handschrift des Lebenden und des Toten. Prof. Coue Raucy a. f. d. Bühne! Der Hausgeist als Arzt und Küchenschef u. v. a. mehr. Das geehrte Publikum, auch die Zahader von Jecularien, wird höflich gebeten, zeitlich zum Magnetisieren mitzubringen. Dies wirkt vorbeugend gegen Erkrankungen u. d. heilend bei Krankheitszuständen aller Art. Der Saal wird voll! Sichern Sie sich deshalb eine Karte im Vorverkauf. Näheres siehe Plakate.

— Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Merkblatt der Kreuztöchterin Frau Jalet über die Verwertung von Garten und Wäldern im Hausgal bei, auf das wir hiermit besonders aufmerksam machen.

— Steuervorauszahlungen. Auf die im ämtlichen Teil erscheinende Aufforderung zu Steuervorauszahlungen wird aufmerksam gemacht.

Dresden. Das Sächsische Gesetzbuch Nr. 7 enthält eine erste Aenderung der Verordnung über die Verbreitung der Ausbreitung des Kartoffelkrebzes, wonach in den Bezirken der Gemeinden Dresden,

Leipzig, Coswig und Cosselbunde vom 1. Januar 1932 ab nur die zugelassenen krebsfesten Kartoffelsorten angebaut werden dürfen.

Dresden. Der „Völkische Beobachter“ hatte behauptet, der bisherige Kommandant der Dresdener Infanterieschule, General von Falkenhäusen, sei Mitglied der Nationalsozialistischen Partei geworden. Wie den „Dresdener Nachrichten“ von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, beruht diese Meldung auf einem Irrtum des Partielorgans.

Dresden. Die Kommunisten haben im Landtag einen Antrag eingebracht, daß die sächsische Regierung bei der Reichsregierung dahin vorstellig werden soll, daß der Betriebsabbau bei der Reichsbahn sofort eingestellt werde.

Dresden. Nach achtstündiger Verhandlung verkündete das Gemeinsame Schöffengericht das Urteil im Spritschieber-Prozess D u a s. Der Kaufmann wurde wegen Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung und Betrug sowie wegen Monopolvergehen zu einer Geldstrafe von insgesamt 60000 Reichsmark, der kaufmännische Angestellte Schreiber wegen Begünstigung und Monopolvergehen zu einer einer solchen von insgesamt 6064 Reichsmark verurteilt.

Freital. Bei den kommunistischen Umzügen am 6. März in Freital hatte der Arbeiter Schnitzel zum Aufruhr aufgefordert und bei seiner Verhaftung heftigen Widerstand gegen die Staatsgewalt geleistet. Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verurteilte ihn wegen der genannten Delikte zu einem Jahr Gefängnis.

Rauhen. Festgenommen wurde wegen Erpressung und Betrug eine ehemalige Kellnerin, die von älteren Herren, mit denen sie in Verkehr getreten war, unter der Vorwiegung, daß dieser Verkehr nicht ohne Folgen geblieben sei, mehrfach Beträge von 500 bis 1000 Mark erpreßt hatte. Ihr Geliebter, der sie angeblich dazu angestiftet hat, wurde ebenfalls verhaftet.

Neustadt. Der Oberstaatsanwalt a. D. Gütler, Mitglied des hiesigen Kriegervereins, erhielt zu seinem 81. Geburtstag vom Reichspräsidenten ein Glückwunschschreiben nebst Bild und eigenhändiger Unterschrift.

Leipzig. Der kommunistische Schriftleiter Johannes König aus Dresden wurde vom IV. Strafsenat des Reichsgerichts entsprechend dem Antrage des Reichsanwalts zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis wegen fortgesetzter Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Acht Wochen der Strafe gelten als durch die Untersuchungshaft verbüßt. König hatte in den in Chemnitz erscheinenden kommunistischen Zeitungen „Der Kämpfer“ und „Das Echo“ Artikel umstürzlerischen Inhalts veröffentlicht.

Zwickau. Wie das Kriminalamt Zwickau mitteilt, sah ein nach Hohenstein-Ernstthal fahrender Radfahrer auf dem Weisensteifen an der Staatsstraße Vidrienstein-Collndorf-Chemnitz auf Ilur Bernsdorf in der Nähe eines Teiches ein Marktweib. Bald bemerkte er auch im Teiche die Leiche einer alten Frau. Die angestellten Erörterungen führten zu dem Ergebnis, daß ein Verstorbenen dritter Personen scheinend nicht vorliegt. In der Toten wurde die 80 Jahre alte Witwe Pauline Otto aus Gersdorf festgestellt.

Freiberg. Im Prozeß Feigener kam das Schöffengericht zu einem freisprechenden Urteil. Feigener, der aus Falkenberg bei Hainichen stammt, war beschuldigt worden, daß er sich das rechte Bein von der Bahn Zwickau-Großen habe abfahren lassen, um in den Besitz dreier Versicherungsprämien zu kommen.

Plauen. Hier fand die Weihe der neuen Synagoge mit Gemeindehaus der Israelitischen Gemeinde statt. Erbauer ist Bildhauer Ing. Fritz Landauer-München, der auch den goldenen Schlüssel übergab. Außer dem Stadtoberhaupt und verschiedenen prominenten Persönlichkeiten waren auch Vertreter von israelitischen Gemeinden von Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Zwickau sowie aus Hof und Coburg erschienen.

Leipzig. Der 21-Jahre alte Handlungsgehilfe Kurt Zimmer fuhr mit seinem Motorrad Viererkraftwagen auf der Straßstraße in die Le. Zimmer mußte mit einem schweren Schädel- und Brusttrauma ins Krankenhaus gebracht werden.

Zwickau i. V. Der Unterbezirk Reichsbund im Zwickau-Plauen der ZV, nahm in einer

von der Reichsbahndirektion eine Entscheidung an, in der der Landtagsfraktion das Vertrauen ausgesprochen und vor dem Eingehen einer Koalition gewarnt wird.

Rangierbahnhof Chemnitz-Silbersdorf.

Eine in ganz Deutschland einzigartige Anlage.

Die Reichsbahndirektion Dresden hat den Rangierbahnhof Chemnitz-Silbersdorf in den letzten Jahren zum größten Teil umgebaut und dabei moderne rangiertechnische und sicherungstechnische Anlagen geschaffen. Gelegentlich einer Besichtigung durch die sächsische Presse hielt Dr. Frohne einen Vortrag, in dem er zunächst auf die allgemeine Bedeutung von Chemnitz im sächsischen Eisenbahnetz zu sprechen kam.

Die Reichsbahnhauptverwaltung habe ein umfassendes Programm für den Ausbau der Chemnitzer Bahnhofsanlagen vorgenommen. Im Personenverkehr seien nicht die unzureichenden Verhältnisse in den Bahnhöfen, und den sonstigen Bahnhofsanlagen die Ursache der in einigen Fällen aufgetretenen Stockungen gewesen, sondern der Hauptbahnhof Chemnitz leide in der Hauptsache an einem starken

Mangel an Abstellgleisen

zur Hinterstellung der in Chemnitz-Hauptbahnhof endigenden Personenzüge. Zur Verbesserung der Betriebsanlagen plant deshalb die Reichsbahn die Anlage weiterer Abstellgleise innerhalb des eigentlichen Hauptbahnhofs, und vor allem einen großen Abstellbahnhof in der Nähe des jetzigen Betriebswerkes in Chemnitz-Zentrum.

Der Vortragende kam sodann auf den Verschiebebahnhof Chemnitz-Silbersdorf im besonderen zu sprechen. Der Verschiebebahnhof ist vor etwa 30 Jahren angelegt worden. Die sprunghafte Entwicklung des Chemnitzer Verkehrs hat es mit sich gebracht, daß dieser Bahnhof bereits seit einer Reihe von Jahren in der Hauptverkehrszeit nicht mehr ausreichte. Die Grundgedanken für den Umbau waren folgende:

Berminderung des ungünstigen Einflusses der Schlepplüge von den Einfahrgruppen nach dem Ablaßberg auf den Ablaufbetrieb, Einbau einer Steilrampe zur Verbesserung des Wagenablaufs, Verlängerung der Ablaufgleise und Anlage von besonderen Maschinengleisen.

Neben den reinen Unter- und Oberbauarbeiten waren auch die vollkommen veralteten mechanischen Stellwerke durch neue Kraftstellwerke zu ersetzen und die zur Stromlieferung notwendigen Anlagen zu errichten. Von den beiden neuen Stellwerken ist vor allen Dingen das große Brückenstellwerk als eine Musteranlage für eine neuzeitlich eingerichtete Stellerei anzusprechen. Besonders Interesse beansprucht auch die Seilablaufanlage, durch die erreicht wird, daß ein einziger Ablaufmeister die gesamte Regelung des Ablaufbetriebes in der Hand hat.

Für den gesamten Umbau der Chemnitzer Eisenbahnanlagen sind 18 Millionen veranschlagt, von denen bisher 8 Millionen verbraucht worden sind.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

Entlastung in Saisonberufen. — Erwerbslosenzustrom aus den Konjunkturgruppen.

Die saisonmäßige Aufwärtsentwicklung auf dem Arbeitsmarkt hat sich in der letzten Märzhälfte verstärkt und kommt vor allem in einer beachtlichen Abnahme der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung zum Ausdruck, die sich von 260 304 am 15. März auf 252 378 am 31. März 1930 vollzog. In der Krisenunterstützung ist jedoch noch immer eine beträchtliche Steigerung von 47 648 auf 50 381 Hauptunterstützte festzustellen.

Wetterausichten.

Wegen die Kaltluft über Mitteleuropa breitet sich die südliche Warmluft Westeuropas aus. Der Ostwind hat auf Silber gedreht. Durch die Warmluft wird das nordwestliche Tief nach Osten vorgezogen. Nach kurzer Aufheiterung wird neue Bewölkungszunahme eintreten. — Vorhersage: Aufheiterung, noch immer ziemlich wolfig, wieder wärmer, neue Eintrübung.

Heute Abend im Hirsch!
 Ein Abend der Wunder und geheimnisvollen Offenbarungen
 aus übernatürlichen Welten.
 Auf der Bühne: Prof. Coue, Nancy.
 Am Klavier: Herr Kurt Schönbach, Jr. Staatstheater Dresden
 Sichern Sie sich sofort noch eine Karte.

**Als schönstes passendstes
 Konfirmationsgeschenk**

empfehle eine reiche Auswahl
 Gesangbücher von 3,75 an, Gedenkbücher,
 Tagebücher, Photoeinsteckalben
 Bilder, Briefkassetten, Goldfüllfederhalter
 Zierkästen für Kragen und Taschentücher
 Brieftaschen, Portemonnaies, Handtaschen
 Manschettenknöpfe,
 Taschenspiegel, Kalsketten usw.

**Buchhandlung
 Hermann Rühle.**

1905 Jubiläumsverkauf 1930

Anlässlich meines 25-jährigen Geschäfts-
 Jubiläums in der Zeit vom 1. bis 30. April
 erhält jeder einen Anzug, Mantel usw.
UMSONST
 gearbeitet, wenn die Bestellung an dem Tage er-
 folgt, der mit dem eingetragenen Datum übereinstimmt,
 der in einem versiegelten Umschlag in der Rechtskanzlei
 Handrich, hier Königsbröderstraße, niedergelegt wurde.
 Die Öffnung erfolgt am 1. Mai in gleicher Kanzlei.

Jeder Kunde ist berechtigt dabei zu sein.
 Außerdem vom 1. bis 30. April auf alle
 Waren wie Hüte, Mützen, Bindjacken, Sport-
 und Arbeitsbesen usw.
10 Proz. Jubiläums-Rabatt.

N. Pollack, Schneidmstr.
 Lomnitzerstrasse 2.
 Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!

Den Vortrag im Hirsch versäumen,
 Heißt Lust und Leben verträumen!!

Evas Entführung

Roman von Hans Land. (Nachdruck verboten.)

(25. Fortsetzung.) Dieter traf nun mit ihm die letzten Abmachungen, verabredete, daß er mit seinem Kinde morgen abend etwa gegen sieben Uhr im Auto nach Johannistal kommen werde, und daß der Abflug dann unverzüglich erfolgen sollte. Die Wetterausichten waren gut. Das wolkenlose Kaltwetter versprach Dauer.

Dieter lehnte im Auto, das ihn herausgebracht, und das er hatte warten lassen, erneut nach Berlin zurück, in sein Hotel. Er lehnte sich erschöpft in die Halle, beobachtete das Treiben der übrigen Gäste. Es war Theaterzeit. In großen Abendkleidern kamen die Damen aus ihren Zimmern, bestiegen mit ihren Begleitern die wartenden Autos und jagten davon, dem Vergnügen entgegen. In den Ecken der Halle saßen Konstante, besprachen rauchend mit Geschäftsfreunden ihre Angelegenheiten. Hochzeitsreisende wandelten, zärtlich eingehängt, an ihm vorüber, und er war wohl der Einzige in dem Lughotel, der, hier im Klubessel ruhend, eine Gewalttat plante.

„Entführung Minderjähriger“, nennt sie das Geheiß und bestrafte sie mit Gefängnis.

Wenn etwas schief ging, konnte er also morgen um diese Zeit bereits hinter Schloß und Riegel sitzen, in Erwartung eines Strafverfahrens, das mit einer Gefängnisstrafe enden mußte.

Baronin Evidentzonne hatte zwar gemeint, die Richter müßten einen Vater freisprechen, der um den Besitz seines Kindes kämpfte. Dieter hielt dies für höchst unwahrscheinlich. Mache sich auf alles gefaßt. Aber warum sollte die Entführung nicht glücken — und dann schwebte er morgen um diese Zeit schon — Ewchen im Arm — über dem nördlichen Meer.

In der kommenden Nacht schlief er wenig. Verbrachte auch den folgenden Tag in Unruhe. Gegen halb sechs Uhr abends — der Mittag war sonnig und warm gewesen — bezug sich Dieter im Auto in die Nähe der Winterthurischen Villa, stieg aus, trug dem Schöffur auf, ihm mit dem Wagen langsam zu folgen. Ralls er sich auf eine Bank niederlasse, in unmittelbarer Nähe Aufstellung zu nehmen. Dieter ging langsam zum Spielplatz. Sah dort die Pfl-

Jetzt
 ist die beste Pflanzzeit
 für
Rosen
 und
Rhododendron

Empfehle niedere und Hochstämme, sowie blühende
Topfrosen
 und anderes mehr.

Gärtnerei H. Rauh.

Bienenhonig

Garantiert rein eigener Ernte empfiehlt

Oskar Bormann
 Bäckermeister.

**Glückwunsch-
 Karten**

für Konfirmation

empfiehlt in sehr großer Auswahl

Hermann Rühle
 Buchhandlung.

Gegen vorzeitigen Haarausfall,

Schuppen, Jucken der Kopfhaut verwenden Sie nur das altbekannte und bewährte echte **Pechka-Brennhaaarwasser**, 1/4 Liter losse — 70 Mk., oder **Birkenhaaarwasser**, 1/4 Liter — 85 Mk. von Apotheker Schwarz, Flasche mitbringen. Nur zu haben **Ottendorfer-Drilla Kreuz-Drögerie** Frig Jaekel. In **Lausa-Weizdorf Medizinal-Drögerie** D. R. Herold.

**Verblüffende Neuheit!
 Europa-Rad**

Mit Europa-Karten-Skizze

Ein kleines drehbares Nachschlagewerk zeigt im Augenblick die wichtigsten geographischen Daten von allen 34 Staaten Europas an.

Als Lehrmittel für Schüler unentbehrlich. Als Hilfsmittel für Jung u. Alt willkommen.
 Preis nur 1.— Mk.

Zu beziehen durch:
Buchhandlung H. Rühle.

gerin sich eben zum Aufbruch vorbereiten. Sie legte einige Spielsachen des Kindes in dessen Wagen. Die Frau Professor war heute nicht mitgegangen. Hüß Schritt von der Pflögerin entfernt spielte Ewchen mit einigen anderen Kindern im Sande.

Nun ging die Schwester hinüber, holte das Kind. Ewchen hätte noch gerne weitergespielt. Die Schwester sah es am Arm, zog es vom Sandplatz fort. Das Kind hielt seine hölzerne Kelle in der Hand. Dieter hatte sich beobachtend auf eine Bank gesetzt, an der die Pflögerin mit Ewchen vorbeikommen mußte. Er nahm ein Zeitungsblatt aus der Tasche seines dunkelgrauen Jacketts, las scheinbar darin, behielt aber den Fußweg im Auge, der von seiner Bank aus in leichter Krümmung sich dem Ausgange des Spielplatzes zuwendete. Dort wartete das Auto, ein geschlossenener Wagen.

Mit angehaltenem Atem lauschte Dieter, den Kopf auf sein Zeitungsblatt gesenkt. Die Krampe seines weichen, hellen Filzhutes ließ über die Stirn gezogen. Da hörte er bellendes Häberknarren.

Er blickte unauffällig vor sich hin. Ewchen, das im Wagen lag, wurde von der Pflögerin nachhause gefahren. Dieter ließ das Blatt fallen, wartete noch einen Moment — sprang hoch, war mit einem Satz beim Kinderwagen, riß das Kind aus den Dedern, preßte es an sich — jagte in langen Sähen zum Auto — sprang hinein — und der Wagen lautete davon. . .

Die Wärtlerin — zur Säule erstarrt — stand regungslos mit offenem Munde. Nicht einmal einen Schrei hatte sie ausgestoßen . . . da kam atemlos der Detektiv herangefügt, dessen Aufmerksamkeit das von den Räumen verdeckte Auto entgangen war.

Der Mann suchte, denn der Wagen war schon so weit entfernt, daß er die Nummer nicht mehr festzustellen vermochte.

Er stürzte zum nächsten Fernsprecher, ortsändigte die Kriminalpolizei. Dann eilte er in die Villa. Die Pflögerin mit dem leeren Kinderwagen war schon eingetroffen, hatte laut schluchzend der Frau Professor bereits Bericht erstattet. Ufelotte Winterthur stand totenblau in der Diele, sah den eingekreuzten Detektiv spöttisch an, nickte: „Sie haben ja Ihre Aufgabe glänzend erfüllt.“

„Frau Professor“, stammelte der Mann, „ein unglücklicher Zufall. Ich war keine dreihüß Schritt vom Ort der Tat entfernt. Leider — auf dem entgegengesetzten Teil des Spielplatzes. Meiner Instruktion gemäß umrundete ich ihn, nach verdächtigen Personen Ausschau haltend. Es

Zum Frühjahrs-Reinmachen

**Dr. Thompson's
 Seifenpulver Marke Schwan**

Gesangbücher

von 3,75 Mk. an

empfiehlt

Buchhandlung Herm. Rühle.

Krampf Lähme
 Knochenkrankheiten

verschleißt über „Okejan“ ein Stück vitaminhaltige Milch-Quark
 von gepulvertem Bäckereierzeugnis • Weist verschluckte Speise
 • Keine Kümmerlinge mehr • Geheime Heilung • Gicht und Gicht-
 wahlheit • Wundheilung bewirkt beim Gicht • viele Wasserläuse
 • Unlesen „Kaltgeber“ mit angenehmen Pflanzungs-Krankungen
 erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von
 M. Brockmann Chem.-Fabr. m. b. H., Leipzig-Erntsdamm
 „Okejan ist — wie alle Vitaminepräparate — im Sinne
 des Futtermittels, ein „Mischfutter“.
 In **Ottendorfer-Drilla** bei **Frig Jaekel, Kreuz-Drögerie**.
 In **Dömmlich** bei **Herm. Schlotter** Inh. W. Schlotter.

muh mit dem Teufel zugegangen sein, daß ich das Auto nicht bemerkte. Kann nur wenige Augenblicke dort ge-
 standen haben. Hätte ich es bemerkt, so wäre sicher nichts passiert.“

„Hätte — wäre — lieber Mann — damit ist mir nicht geholfen. Das Kind ist doch fort — nicht wahr?“

„Ich verbürge mich dafür, Frau Professor: in spätestens drei Stunden haben Sie es wieder.“

„Das soll ich glauben? Nachdem Sie soeben so verlaßt haben?“

„Sie werden sehen, gnädige Frau: Ich habe die Kriminalpolizei schon telephonisch benachrichtigt. Alle Bahnhöfe werden scharf bewacht, alle Wege, die nach auswärts führen — auch die zu den Flugplätzen. Der Kerl kommt nicht aus Berlin raus. Mein Wort darauf!“

Ich warre hier am Telephon die Nachrichten der Polizei ab.“

Ufelotte Winterthur rang die Hände: „Wäre ich nur — wie gestern, mit zum Spielplatz gegangen.“

„Sie hätten die Entführung auch nicht verhindern können — ebensowenig wie die Pflögerin. Ich war doch zur Stelle — und trotzdem, trotzdem —. Sie erlauben mir wohl, hier am Telephon zu warten?“

Sie war unter der Einwirkung der Hubschlosskraft fast völlig erstarrt. Als sie jetzt in die Diele zurückkehrte, dort den leeren Kinderwagen sah — da erst verspürte sie Schmerz. Sie stöhnte leise — stieß einen halb unterdrückten Klagegeschrei aus und brach neben der großen, erdbebenfesten Truhe der Diele ohnmächtig zusammen.

Die Mädchen trugen sie ins Herrenzimmer, legten sie auf das Sofa, rieben ihr Stirn und Schläfen mit kölnischem Wasser ein, da kam sie wieder zu sich.

Sie verbot den Mädchen, den Arzt zu holen. Ihr sei wieder gut. Eine Weile lag sie hier ruhig, dann stand sie auf.

Der Detektiv wartete noch immer am Telephon. „Gnädige Frau, jeden Augenblick kann die Meldung eintreffen, daß Wildbrunn festgenommen worden ist. Bitte, lassen Sie Ihr Auto vorfahren, damit wir gleich abfahren können.“

Ufelotte hingelte. Der alte Dankel kam, hatte verweinte Augen. Ufelotte trug ihm auf, der Schöffur möge sogleich vorfahren. Unmittelbar darauf wartete er mit dem Wagen vorm Partior.

(Fortsetzung folgt.)

